



Hendricks beruft neues Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Hendricks beruft neues Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt - Bundesumweltministerin Barbara Hendricks hat heute für die Dauer von fünf Jahren das 16-köpfige Kuratorium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) berufen. Die mit rund 2 Milliarden Euro Bundesvermögen ausgestattete DBU zählt zu den größten Umweltstiftungen in Europa. Sie dient dem Zweck, Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft zu fördern. In ihrem 24-jährigen Bestehen hat die DBU über 8.600 Projekte mit einem Volumen von rund 1,5 Milliarden Euro unterstützt, z. um Beispiel Passivhaus-Schulbauten, die energetische Optimierung denkmalgeschützter Altbausubstanz, maßgeschneiderte Biokatalysatoren für industrielle Anwendungen, Entwicklung innovativer Technologien zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien, sowie innovative Projekte zur Förderung des nachhaltigen Konsums und zukunftsfähiger Lebensstile. Außerdem zeichnet die DBU jährlich mit dem Deutschen Umweltpreis Leistungen aus, die entscheidend und in vorbildlicher Weise zum Schutz und Erhalt der Umwelt beitragen. Im Hinblick auf den erweiterten Ressortzuschnitt des Bundesumweltministeriums um den Bereich Bauen und Stadtentwicklung ist das Kuratorium als gesetzlicher Vertreter der Stiftung von 14 auf 16 Mitglieder erweitert worden. Für die Berufungsperiode vom 1. Mai 2014 bis zum 30. April 2019 konnten namhafte Fachleute aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gewonnen werden. Elf Persönlichkeiten wurden zum ersten Mal in das Kuratorium berufen: Herr Dr.-Ing. E.h. Fritz Brickwedde, Präsident des Bundesverbandes Erneuerbare Energie und ehem. Generalsekretär der DBU; Eva Bulling-Schröter MdB; Cajus Caesar MdB; Dr. Antje von Dewitz, Geschäftsführerin der Vaude Sport GmbH & Co. KG; Petra Gerstenkorn, Mitglied des Bundesvorstandes der Gewerkschaft ver.di und dort zuständig für den Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie für den Fachbereich Besondere Dienstleistungen; Bärbel Höhn MdB; Prof. Dr. Christoph Leuschner, Leiter der Abteilung Ökologie und Ökosystemforschung an der Universität Göttingen; Martin zur Nedden, Leiter des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu); Rita Schwarzelühr-Sutter MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit; Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl, Leiterin des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI); Stefan Wenzel, Umweltminister des Landes Niedersachsen; Von den bisher im Kuratorium vertretenen Mitgliedern wurden wieder ernannt: Steffen Kampeter MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium; Undine Kurth, bis 2013 MdB; Dr. Matthias Miersch MdB; Dr. Georg Schütte, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung; Carl-Ludwig Thiele, Vorstand der Deutschen Bundesbank. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) - Stresemannstraße 128 - 130 - 10117 Berlin - Telefon: 030 18 305-0 - Telefax: 030 18 305-2044 - Mail: service@bmu.bund.de

Pressekontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

service@bmu.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

service@bmu.bund.de

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.